

M Abendmahl praktisch

**Abendmahlsform**

In einzelnen Gruppen nacheinander	Die Gemeinde tritt in Gruppen vor oder um den Altar.	
„Herrnhuter Form“	Die Gemeinde bleibt sitzen. Brot und Wein wird durch die Reihen gereicht.	
Wandelnde Form	Die Gemeinde tritt in Reihen in den Mittel- bzw. Seitengang der Kirche und empfängt vorn an vorbereiteten Stationen Brot und Wein	Grundform des kath. Abendmahls. Dort wird in der Regel nur Brot in Form von Hostien (kleine rund Oblaten) gereicht

Brot und Wein

Brot und Wein können in verschiedener Form beim Abendmahl verwandt werden. Das Brot kann als „normales Brot“ (entweder klein geschnitten oder als Brotlaib zum Abreißen) oder als Hostie (Oblate) gereicht werden, der Wein kann in vergorener, und zwar als Rot- oder Weißwein, oder in unvergorener Form als Traubensaft. Beim Wein Traubensaft kann aus einem Gemeinschaftskelch (alle trinken aus einem Kelch) oder Einzelkelch (jeder bekommt einen kleinen Kelch) getrunken werden.

Als Besondere Form gibt es noch die so genannte „Intinctio“. Bei dieser Form wird der Wein nicht getrunken, sondern die Oblate wird in den Kelch getaucht und dann erst gegessen.

	Brot kleingeschnitten	Brot als Laib zum Abreißen	Hostie (Oblate)
Wein Gem.-Kelch			
Wein Einzelkelch			
Saft Gem.-Kelch			
Saft Einzelkelch			

Es gibt also eine Reihe von Möglichkeiten das Abendmahl zu gestalten. Leitend sind dabei oft ganz praktische Erwägungen. Ein Abendmahl mit Gemeinschaftskelch dauert deutlich länger als mit Einzelkelchen oder gar in Form der Intinctio. Ebenso dauert es deutlich länger, wenn die Gemeinde in Gruppen zum Altar tritt, als wenn die Gemeinde, wie bei der Herrnhuter Form sitzen bleibt und Brot und Wein zu den Menschen gebracht wird. Die wandelnde Form wird in ev. Gottesdiensten fast ausschließlich als Intinctio bei Gottesdiensten mit sehr vielen Teilnehmern praktiziert.

Die Form beeinflusst natürlich das Erleben. Gemeinsam in einer Gruppe um den Altar zu stehen ist etwas vollkommen anderes als sich in einer langen Reihe durch den Mittelgang nach vorne zu bewegen und dann „schnell“ die Oblate zu bekommen, um sie gleich einzutauchen.